

Berufsprüfung		Modul Berufsfeld
BF 02	Einführung in den biologisch-dynamischen Landbau	
Vorbedingungen	Das Modul steht allen Personen offen, die über das Kompetenzniveau des EFZ im Berufsfeld Landwirtschaft und über Praxiserfahrung im angestrebten Betriebszweig bzw. Bereich verfügen.	
Kompetenzen	<p>Der Lehrgang führt ein in die Methoden und Hintergründe des Biologisch-dynamischen Landbaus. Kursabsolventen und Kursabsolventinnen sind in der Lage...</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Grundlagen des biodynamischen Ansatzes zu verstehen 2. den Stoffwechsel der Erde im Grossen und Kleinen im Ansatz zu verstehen 3. Pflanzenbau und Nutztierhaltung ganzheitlich wahrzunehmen, insbesondere unter dem Aspekt der Beziehung 4. das Konzept der Hofindividualität und des Betriebsorganismus auf dem eigenen oder einem Beispielsbetrieb darzustellen 5. Kooperation als evolutionäres Grundgesetz zu verstehen und im Bäuerlichen, Wirtschaftlichen und Sozialen anzuwenden 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Weltverständnis – Geist und Materie und ihr Zusammenhang - Der Planet Erde als lebendiger Organismus und der Mensch, das Tier, die Pflanze als Teil davon: Unität, Ganzheit - Standort und Hofindividualität: Einzigartigkeit jedes Orts in Bezug auf Kosmos, Geografie, Klima und Kultur - Die Aufgabe der Landwirtschaft im Sozialen - Bio-dynamische Qualitätskriterien - Mensch-Tier-Pflanze-Beziehung und gemeinsame Co-Evolution / Symbiose - Markt- und Richtlinienaspekte / Fragen der Betriebsumstellung - Wesensgerechte Pflanzen- und Tierhaltung und Ernährung / Düngung - Biologisch-dynamische Präparate - Beziehung zu Wirtschaftspartnern / Kooperationsansätze in der Wertschöpfungskette 	
Ausbildungsdauer	80 Lektionen Lernzeit (54 Lektionen Vorträge, Gesprächsgruppen, Demonstrationen inkl. Besichtigungen / rund 26 Lektionen Selbststudium inkl. Erarbeitung Konzept). Der Kurs wird in enger Zusammenarbeit mit einem biologisch-dynamisch geführten Betrieb durchgeführt.	
Lernzielkontrolle	Das Modul wird bewertet (mit Note) durch eine mündliche Lernzielkontrolle. Wird das Konzept der Hofindividualität, des Betriebsorganismus (Bereich oder gesamtbetrieblich) abgegeben (wird nicht benotet), werden die Fragen anhand der Lernziele aus dem Dossier abgeleitet. Die mündliche Prüfung dauert 25 min. Werden keine Unterlagen eingereicht, sind die Experten frei die Fragen anhand der Lernziele zu formulieren.	
Anerkennung	Das Modul ist anrechenbar an die Berufs- und Meisterprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft gemäss Modulliste.	
Anbieter	Die landwirtschaftlichen Ausbildungszentren, Genossenschaft biodynamische Ausbildung Schweiz und der Verein für bio-dynamische Landwirtschaft	
Gültigkeit	6 Jahre ab Bestehen der Lernzielkontrolle	
Punktezah	4	
Bemerkungen		

Detaillierte Lernziele		
Die Kandidatin, der Kandidat ist in der Lage...		K-Stufe*
1.1	... wesentliche Grundbegriffe und Erkenntnisse des bio-dynamischen Landbaus zu erläutern	K2
1.2	... Ansätze zur zeitgemässen Weiterentwicklung des biologisch-dynamischen Landbaus an aktuellen Beispielen abzuleiten	K5
2.1	... die Bedeutung der Lebenskräfte in der menschlichen Ernährung zu analysieren und zu beurteilen	K6
2.2	... Kreisläufe zu verstehen und daraus Handlungsgrundsätze für den eigenen Betrieb abzuleiten	K6
3.1	... Konsequenzen für die Erzeugung und Behandlung von Lebensmitteln auf dem eigenen oder einem Beispiel-Betrieb abzuleiten	K5
3.2	... die Wesensgerechte Tierhaltung aus dem evolutionären Zusammenhang zu verstehen	K2
4.1	... zu aktuellen Fragen des Anbaus und der Pflanzenzucht aus bio-dynamischer Sicht Stellung zu nehmen	K5
4.2	... den Zusammenhang zwischen kosmischen Konstellationen und Lebewesen zu entwickeln	K5
5.1	... Kooperation im Anbau und im Absatz zu fördern	K5
5.2	... die Preisentstehung aus dem Blickwinkel der Ur-Produktion zu verstehen	K4

* Kognitionsstufe nach Bloom